

öfter. Vgl. *schulhalterig*, z. B. *Ich wääß noch se gout, wäi dea 'der' Schul merr is 'uns' häil 'hielt'* [Bhfdn.]. *Auf der hohen S. sein* 'eingebildet auf andere herabsehen' [Steina-Zi], 'zu hohe Preise nehmen (für ländliche Erzeugnisse)' [Wsl. Di Bhfdn. Ober-Ohmen-Al Marburg Rschbg. Steina Obob. Naumburg-Wo], z. B. *Der eas of de huhche Schoul* [Ober-Ohmen]. Das Dorf Ransb.-Zi heißt danach in Schwämer Volksmund *die Hochschule*. Für \* 'unerlaubterweise die Schule versäumen' gilt die *S. schwänzen* (oder *stränzen*), *schwänzeln* 3, *Aus der S. bleiben*, *Sich von der S. drücken*, *Um die S. herumgehn* (s. *schwänzen* usw.), auch *Neben die S. gehn* [Klein-Linden-Gi], *langs die S. gehn* (s. 2, 29, 35 ff.). *S. spielen* 'Kinderspiel, bei dem ein Kind den Lehrer abgibt, die andern die Schüler' [Wiss. Weidenhsn., Obob. (s. u.) und wohl öfter. Vgl. auch *Schulchens*, *Schullehrerchens*]. Auch Reimchen knüpfen an die *S.* an.

Formen: *šūla* Obob.; *šul* Selt.; *šūal* Wiss.; *šoul* Wtfd.; *šōl* Wsl. Fulda; *šrōla* Rho. Der Stammvokal zeigt bisweilen schd. Einfluß. so in Selt. Wiss. — Eine Beschreibung des Kinderspiels aus Obob. s. Deutsche Dialektgeogr. 19, 217.

**Schulemeister** s. *Schulmeister*.

**schulen**<sup>1</sup> Nur *metenanner scholen* 'schwätzen' [Wsl.]. Zur Bildweise vgl. *landtagen*.

**schulen**<sup>2</sup> s. *scholen*.

**Schulenmeister**, *-schwänzer* s. *Schulmeister*, *-schwänzer*.

**Schüler** M. Wie schd. In Gshm. 'die Schüler der Weinbauschule'. *De kleene Schieler* 'Schüler vom 6.—9. Lebensjahr' [Obob.], *de große Schieler* 'die vom 10.—14.' [ebd.; ähnl. Ober-Ohmen-Al].

**Schüleranzen** s. *Schulranzen*.

**Schülerbube** (*-bub*) M. 'Schüler' [Wtfd.]. Vgl. *Schulbube*.

**Schülerkinder** (Nur?) Pl. 'Schulkinder' [Eschr.]. *Do komme die Schüllerkeng geflammt* 'eilig daher' [Schwalm: Ruppel und Schwalm, Schnurrant aus Hessenland, 1933, 146]. Vgl. *Schulkind*.

**Schülerwerk** N. 'Schulutensilien' (Tafel, Griffel, Bücher) [Obob.]. Vgl. *Schulwerk* 2, *-geschirr*.

**Schulfest** N. 'in Wa gefeiertes Kinderfest'. S. dazu Viktor Schultze, *Waldeckische Landeskunde*, 1909, 241 f. und Hessenland 49, 30.

**Schulfickes** s. *Schulvikarius*.

**Schulfieber** N. Nur *S. haben* u. ä. \* 'die Schule unerlaubterweise versäumen' [Braub.-Go Frankf. Rod a. d. W.-Us Weilburg-Ol Wi Marienhgn-Fk Dsbg. Oberlistgn.-Wo Eschwege]. *He hett Scholfieber* [Marienhgn.]. Vgl. Rhein. Wörterb. 7, 1881 und *Schulkrankheit*.

**Schulfrau** F. 1. 'Frau des Lehrers' [Homburg v. d. H. Oberneisen-Ul Mogendf.-Uw Waigandshn.-We Borod-Ow Nieder-Weidb.-Bi Bhfdn. Eschr.]. In Homburg, Bhfdn. veraltet, in Eschr. vornehmer als *Schulmeister-sche* (s. d.). Vgl. *Schulfräusding*. — 2. 'Lehrerin' [Homburg v. d. H. Veraltet].

**Schulfräusding** N.? Nach Zschr. f. hochdtsch. Mdaa. 5, 280 in Eschr. ironisch für 'Frau des Lehrers.' Vgl. *Schulfrau* 1.

**Schulfritz** M.? iron. für *Schulmeister* 'Lehrer' [Eschr.].

S. Zschr. f. hochdtsch. Mdaa. 5, 280. *-fritz* appellativ oder an einen Lehrer dieses Vornamens anknüpfend?

**Schulgessirr** N. 'Lernmittel der Schüler' [Go Homburg v. d. H. Niederahr-We]. Vgl. K., Nachtr., S. 50 und *Schülerwerk*.

**Schulglockchen** N. 'Polizeiglockchen, das auch zum Schulläuten diente' [Steinau-Schl].

**schulhalterig** in der Wendung *S ias mer gäär näil schoulhaalerig* 'ich fühle mich (ohne erkennbaren Grund) gar nicht wohl' [Rohrb.-Bü]. Nicht scherzhaft gemeint. Vgl. 460, 63 f.

**Schulhaus** N. Wie schd. 'Schulgebäude'. Eine Rda. s. bei *Kirche*.

**Schulhose** F.? 'von den Schülern in die Schule angezogene Hose' [Eschr.]. Vgl. *Schulwerk* 1, *-zeug*.

**schulig** \* '(ausgetrocknet und daher) undicht' (von Gefäßen) [Oberlahnsth.-Go Kordf.-Ul Hundsangen-We].

Formen: *schulch* Kordf. Hundsangen; *schouleh* Oberlahnsth. — Vgl. K. 369 und Nachtr. S. 49 sowie zur Sippe *schol*.

**Schulkamerad** (*šalkamarōt* Obob.) M. 'Schulgenosse' [Wsl. Bi Gelnhsn. Dsbg.]. Auch von Mädchen gesagt [Weidenhsn.-Bi] und für frühere Schulgenossen bis ins höchste Alter [Wsl.]. Vgl. *Pfarrkamerad*.

**Schulkameradin** (*šolkumarōdin*) F. 'Schulgenossin', auch ehemalige [Wsl.].

**Schulkind** N. Wie schd. 'Schüler(in)'. Oft von Schulanfängern [Wiss.]. Vgl. *Schülerkinder*.

**schulkrank** Nur s. *sein* \* 'die Schule unerlaubterweise versäumen' [Eisen-We]. Vgl. *Schulkrankheit*.

**Schulkrankheit** F. Nur *die S. haben* u. ä. \* 'die Schule unerlaubterweise versäumen' [Erdhsn.-Bi Nanzhsn.-Ma Battenhsn.-Fk Frielendf.-Zi Holzhsn.-Ew]. Vgl. *schulkrank* und *Schulfieber*.

**Schull**, *Schulle* s. *Scholle*.

**schull** s. *schol*.

**Schullehrer** M. \* 'Lehrer'. Während in der Anrede *S.* eine geringe Rolle spielt, kommt es ebenso wie *Schulmeister* außerhalb derselben viel häufiger vor als *Lehrer*. Seiner Herkunft nach ist es wohl Mischung aus zurückweichendem *Schulmeister* (s. d.) und vordringendem *Lehrer* (s. d.). Heute steht diese Mischform selbst im Kampf gegen *Lehrer* einerseits, vor dem sie zurückgeht, und gegen *Schulmeister* andererseits, dem gegenüber sie noch an Boden gewinnt. In Wsl., das heute *S.* hat, sagten um 1890 die ältesten Leute noch *Schulmeister*. In Günter.-Bi, wo es heute *S.* heißt, heißt ein Haus noch *Schormemestersch*. Klar zeigt endlich das Vordringen von *S.* gegen *Schulmeister* die hier beigefügte Abb. 17. *De groß S.* [Ober-Ohmen-Al], *De alt S.* [Wsl.] 'der Lehrer der Oberstufe', *De jung S.* 'der Lehrer der Unterstufe' [Wsl.]. Einem Mädchen *kömmt der S. für den Pastor* 'guckt der Unterrock unter dem Rock hervor' [Niedermörsb.-Ow]. S. im Nachtr. *Oberförster*. Vgl. Rheinisches Wörterb. 7, 1881 f., auch zu den Formen.

Formen: *šūliarar* Ober-Hörgern-Gi; *šūlerā* Halsdf.-Ki; *šūlljor* Liebenscheid-Ow; *šūllir* Rohrb.-Bü (aber *špul* 'Schule'); *špūllirar* Lgsbd.; *šōljēra* Wsl.; *šōlēr* Hhsn. — Abb. 17 beruht auf Karte 57 und S. 50f. von W. Wenzel, Wortatlas des Kr. Wetzlar u. der umlieg. Gebiete (1930). Unberücksichtigt blieben auf ihr gegenüber Wenzels Karte ausgestorbene Wörter wie *Schulmeister* in Weipoltshsn. Mudersb. und *Präzeptor* in Altenstädten usw. Für diese Belege ist Wenzel einzusehen. — Auf Abb. 17 wurde schon 2, 86, 24—26 hingewiesen. Von einer vorübergehend ins Auge gefaßten wortgeogr. Gesamtskizze *Schullehrer* (s. 2, 561, 11—14) wurde dagegen